

Die Aufgaben und das System des Parteilehrjahres 1967/68

Mit der Verwirklichung der vom VII. Parteitag der SED gestellten Aufgabe, in der Deutschen Demokratischen Republik das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten, tritt unsere Partei in eine neue Phase ihrer Entwicklung ein. Die schöpferische und sachkundige Ausnutzung aller Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, die immer umfassendere Entwicklung der sozialistischen Demokratie und die Herausbildung der allseitig entwickelten sozialistischen Persönlichkeit stellen höhere Anforderungen an die wissenschaftliche Führungstätigkeit aller Parteiorgane. Die Lösung all dieser Aufgaben ist unlöslich mit der weiteren Erhöhung der theoretisch-ideologischen Bildung aller Mitglieder und Kandidaten der Partei verbunden. Die Mitglieder der Partei stehen vor der verantwortungsvollen Aufgabe, sich den theoretischen Reichtum anzueignen, der in den Dokumenten des VII. Parteitages enthalten ist.

Die Hauptaufgabe des Parteilehrjahres 1967/68 besteht in der vielseitigen Unterstützung aller Zirkel- und Seminar Teilnehmer bei der Aneignung der theoretischen Grundprobleme der Beschlüsse des VII. Parteitages. Auf der Grundlage der programmatischen Rede des Ersten Sekretärs des ZK der SED, des Genossen Walter Ulbricht, „Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus“ ist das Studium und die seminaristische Durcharbeitung vor allem folgender theoretischer Grundfragen zu sichern:

- Der Charakter unserer Epoche und die Haupttendenz in der Entwicklung der internationalen Lage. Die historische Mission der Deutschen Demokratischen Republik.
- Das Wesen und die Grundzüge des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.
- Die Ausnutzung aller Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung durch die Entwicklung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR. Die Planung und Leitung der Volkswirtschaft unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution.
- Das System der sozialistischen Leitung der Volkswirtschaft und ihrer Bereiche als aktives Wechselverhältnis zwischen der zentralen staatlichen Leitung und den mit hoher Eigen Verantwortung wirtschaftenden sozialistischen Warenproduzenten.
- Die sozialistische Staats- und Rechtsordnung in der DDR und die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie.
- Die allseitige Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.